Mit sieben habe ich schon die Stimme Pinocchios gesprochen

Oliver Rohrbeck verrät im Interview, wie er Synchronsprecher[1)] wurde.



(1) Wie kam es dazu, dass du Synchronsprecher geworden bist?
Oliver Rohrbeck: Als ich noch ein Kind war und noch nicht einmal lesen konnte, wurde ich gefragt, ob ich bei der Sesamstraße mitspielen will. Ich war dann in einem kurzen Video dabei. Und damals gab es noch nicht so viele Filmfirmen. Da hat sich dann rumgesprochen, dass es einen Sechsjährigen gibt, der Lust hat, ein bisschen zu schauspielen. Also wurde ich gefragt, ob ich auch mal synchronisieren möchte. So habe ich dann mit sieben Jahren die Stimme Pinocchios gesprochen und daraufhin immer weiter Sprecherjobs bekommen.

(2) Wie war es, schon als Kind Synchronsprecher zu sein?
Das war wie Spielengehen für mich! Ich fand das super: Zuerst in eine Rolle schlüpfen und dann geht es ab nach Hause, fertig. Ich hatte sonst eine ganz normale Kindheit. Nur ab und zu habe ich eben synchronisiert oder mal vor der Kamera gestanden.

(3) 5
Die Texte für ein Hörspiel nennt man Manuskript. Das bekomme ich spätestens eine Woche vorher zugeschickt, lese es gründlich durch und schaue mir meine Rolle an. Das ist eigentlich alles. Ich muss nur genau wissen, wann etwas passiert und was passiert.

(4) Wie läuft so eine Aufnahme im Studio ab?
Bei einer Fernsehserie zum Beispiel fahren wir meistens für zwei Tage nach Hamburg und nehmen zwei Folgen auf. Aber wir machen nicht eine Folge von vorn bis hinten durch und dann am nächsten Tag die andere. Wir richten uns danach, wann die anderen Synchronsprecher Zeit haben, die in den Szenen vorkommen. Daher lese ich vorher die Texte gut durch, um Bescheid zu wissen: Wo sind wir gerade in der Geschichte?

(5) Musst du den Text immer genau so ablesen, wie er auf dem Zettel steht?
Nein. Aber es gibt Hörspiele, wo man das genauso machen muss. Zum Beispiel habe ich mal ein Hörspiel für den Bayerischen Rundfunk aufgenommen. Da war es den Machern schon sehr wichtig, dass die Texte genauso gesprochen werden. Bei anderen Hörspielen kann ich immer mal was verändern und umdrehen, aber ich kann an der Geschichte nichts ändern. Ich kann also nicht sagen: „Ist ja blöd, die Geschichte – wollen wir nicht ein ganz anderes Ende erfinden?“ Das kann ich nicht machen.

Timo Gotsch / Stuttgarter Kinderzeitung / 3.11.2023

noot 1 Synchronsprecher: stemacteur, acteur die met zijn of haar stem acteert in bijvoorbeeld tekenfilms of reclamespots